



Contribution ID: 170

Type: Beitrag für Impulsforum

## Kontaktzone Text. Schreiben und Publizieren über Lehre als transdisziplinäres und transprofessionelles Übersetzen

Wednesday, February 28, 2018 5:15 PM (1 hour)

Fachbezogene Hochschuldidaktik ist auf Kontaktzonen angewiesen, in denen Lehrende und Hochschuldidaktiker\_innen Übersetzungsarbeit leisten und gemeinsam Lehre gestalten.

Der Beitrag stellt ein Projekt vor, mit dem solche Kontaktzonen anhand von Publikationen, Veranstaltungen und Fachnetzwerken –ausgehend von der hochschuldidaktischen Fachkulturdebatte (Huber 1991; Huber 2011; Kreber 2009; Trowler/Saunders/Bamber 2014) und kulturwissenschaftlicher Erforschung kultureller Transfers –untersucht werden.

Insbesondere übersetzungstheoretische Ansätze eignen sich, Prozesse der Aneignung und Transformation zu verstehen, die stattfinden, wenn Ideen oder Konzepte zwischen Kontexten übertragen werden (Bachmann-Medick 2002; Bachmann-Medick 2012). Dabei werden häufig Reismetaphern genutzt (Neumann/ Nünning 2012). So geht beispielsweise Mieke Bal davon aus, dass Konzepte in Bewegung sind: “They travel –between disciplines, between individual scholars, between historical periods, and between geographically dispersed academic communities. Between disciplines, their meaning, reach, and operational value differ” (Bal 2002, 24). Wie diese Idee des „Reisens“ für die fachbezogene Hochschuldidaktik genutzt werden kann, zeigt der Beitrag durch die Analyse ausgewählter hochschuldidaktischer Publikationen geisteswissenschaftlicher Fächer.

### **Abstract (für alle Formate)-Bitte vergessen Sie nicht das Format unter ”Presentation type” am Ende dieser Seite anzugeben.**

Kontaktzone Text. Schreiben und Publizieren über Lehre als transdisziplinäres und transprofessionelles Übersetzen

Fachbezogene Hochschuldidaktik ist auf die Vermittlung zwischen didaktischen Diskursen und Fachdiskursen angewiesen. Dafür sind Kontaktzonen notwendig, in denen Lehrende und Hochschuldidaktiker\_innen Übersetzungsarbeit leisten und gemeinsam fachbezogene didaktische Expertise entwickeln, für unterschiedliche Kontexte anpassen und weitergeben.

Der Beitrag stellt konzeptionelle Überlegungen und erste Ergebnisse eines Praxisforschungsprojekts zur Diskussion, mit dem solche Kontaktzonen am Beispiel geistes- und sozialwissenschaftlicher Fächer systematisch beschrieben und Empfehlungen für die fachbezogene hochschuldidaktische Praxis entwickelt werden. Geplant sind mehrere theoriegeleitete Fallstudien, in denen Praktiken des Austauschs und der Entwicklung anhand von lehrbezogenen Publikationen, Veranstaltungen und Fachnetzwerken untersucht werden und Akteure zu Wort kommen, die als „Grenzgänger\*innen“ Austausch zwischen Communities und Kooperation ermöglichen und gestalten.

Obleich das Projekt aus der Praxis und für die Praxis konzipiert wurde, werden auch Anregungen für die hochschuldidaktische Theoriebildung erwartet, wenn es gelingen sollte aus den Fallstudien ein Modell der genannten Kontaktzonen abzuleiten.

Fachkulturen, travelling concepts und fachbezogene Hochschuldidaktik als interbzw. transdisziplinäres Übersetzen

Zu den theoretischen und methodischen Ausgangspunkten des Projektes gehören neben der hochschuldidaktischen Diskussion zu Fachkulturen und der Rolle der Disziplinen (Huber 1991; Huber 2011; Kreber 2009; Trowler/Saunders/Bamber 2014) vor allem kulturwissenschaftliche Ansätze zur Erforschung kultureller Transfers. Insbesondere übersetzungstheoretische Ansätze können dazu beitragen, Prozesse der Aneignung, Anpassung, Transformation, Neuinterpretation, De- und Rekontextualisierung besser zu verstehen, die stattfinden, wenn Ideen, Wissen oder Konzepte von einem Kontext in einen anderen übertragen werden (Bachmann-Medick 2002; Bachmann-Medick 2012). Verbunden mit diesen Ansätzen werden in der kulturwissenschaftlichen Forschung außerdem seit einigen Jahrzehnten häufig Reisetaphern genutzt und kritisch diskutiert, um den Transfer von Konzepten und Theorien zwischen unterschiedlichen disziplinären und kulturellen Kontexten zu beschreiben und zu untersuchen (Bal 2002; Neumann/ Nünning 2012; Berning/ Nünning/ Schwanecke 2014). So geht etwa Mieke Bal davon aus, dass Konzepte nicht fixiert werden können, sondern permanent in Bewegung sind: "They travel –between disciplines, between individual scholars, between historical periods, and between geographically dispersed academic communities. Between disciplines, their meaning, reach, and operational value differ" (Bal 2002, 24).

Allen genannten Ansätzen ist gemeinsam, dass sie Kulturen und wissenschaftliche Disziplinen als offen und auf Austausch angewiesen betrachten und daher geeignet sind, fachbezogene Hochschuldidaktik als Transfer von Konzepten beziehungsweise als interbzw. transdisziplinäres Übersetzen zu untersuchen.

Kontaktzone Text: Transfer durch Schreiben und Publizieren über Lehre

Wie die Idee der travelling concepts für die Diskussion fachbezogener Hochschuldidaktik fruchtbar gemacht werden kann, will der geplante Beitrag anhand der „Kontaktzone Text“ verdeutlichen.

Gegenstand der Analyse sind hochschuldidaktische Publikationen in einzelnen geistesund sozialwissenschaftlichen Fächern, beispielsweise Sammelbände aus dem Netzwerk Theologie und Hochschuldidaktik (u.a. Scheidler/Reis 2008; Bauer/Kirschner/Weber 2013), die kompakten Handbücher und Ratgeber der „Kleinen Reihe Hochschuldidaktik Geschichte“ und Beiträge von Fachlehrenden in der Online-Zeitschrift die hochschullehre. Perspektivisch könnten auch einschlägige Blogs in die Analyse einbezogen werden.

Die Idee der ‚travelling concepts‘ stellt einen konzeptionellen Rahmen zur Verfügung, um den Weg nachzuzeichnen, den didaktische Überlegungen in Fachdiskursen nehmen. Mit textanalytischen Methoden wird herausgearbeitet, welche hochschuldidaktischen Konzepte in den untersuchten Publikationen aufgegriffen werden, wie diese mit dem jeweiligen Fachdiskurs verbunden und gegebenenfalls an Fachkontexte angepasst werden und wie so Austauschprozesse zwischen Fachkulturen und Hochschuldidaktik nachvollzogen werden können.

Indem er das Schreiben und Publizieren über Lehre in den Blick nimmt, knüpft der Beitrag unter anderem an Diskussionen an, die bei der vergangenen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik in diversen Diskurswerkstätten und Impulsforen zum Beispiel im Zusammenhang mit Scholarship of Teaching and Learning geführt wurden.

Bachmann-Medick, Doris: "Übersetzung im Spannungsfeld von Dialog und Erschütterung. Ein Modell der Auseinandersetzung zwischen Kulturen und Disziplinen", in: Renn, Joachim/ Straub, Jürgen/ Shimada, Shingo (Hg.): Übersetzung als Medium des Kulturverstehens und sozialer Integration. Frankfurt a.M., 2002, S. 275-291.

Bachmann-Medick, Doris: "Translation –A Concept and Model for the Study of Culture", in: Neumann, Birgit/ Nünning, Ansgar (Hg.): Travelling Concepts for the Study of Culture. Berlin/ Boston, 2012, S. 23-43.

Bal, Mieke: Travelling Concepts in the Humanities. A Rough Guide. Toronto/ Buffalo/ London, 2002.

Bauer, Christian; Kirschner, Martin; Weber, Ines (Hrsg.): An Differenzen lernen. Tübinger Grundkurse als theologischer Ort. Berlin u.a.: 2013.

Berning, Nora/ Nünning, Ansgar/ Schwanecke, Christine: „Unpacking ‘Traveling Concepts’ and Introducing the Notion of Reframing, or: How to Work with Concepts and Come to Terms with Conceptual Transfers“, in: Berning, Nora/ Nünning, Ansgar/ Schwanecke, Christine (Hg.): (Re-) Framing Concepts in Literary and Cultural Studies: Concept Formation, Explication and Theory, Trier, 2014, S. 1-35.

Bosch, Aida/ Renn, Joachim: "Wissenskontexte und Wissenstransfer: Übersetzen zwischen Praxisfeldern in der 'Wissensgesellschaft'", in: Franz, Hans-Werner/ Howaldt, Jürgen/ Jacobsen, Heike/ Kopp, Ralf (Hg.): Forschen –lernen –beraten. Der Wandel von Wissensproduktion und -transfer in den Sozialwissenschaften, Berlin, 2003, S. 53-59.

Huber, Ludwig: "Fachkulturen: über die Mühen der Verständigung zwischen den Disziplinen", in: Neue Sammlung 31 (1991), Nr. 1, S. 3-24.

Huber, Ludwig: "Fachkulturen und Hochschuldidaktik", in: Weil, Markus, Schiefner, Mandy, Eugster, Balthasar, Futter, Kathrin (Hg.): Aktionsfelder der Hochschuldidaktik. Von der Weiterbildung zum Diskurs. (S. 109-127) Münster u.a.: (2011). S. .

Kreber, Carolin (Hg.): The University and its Disciplines. Teaching and Learning Within and Beyond Disciplinary Boundaries, New York, 2009.

Neumann, Birgit, Nünning, Ansgar (Hg.): Travelling Concepts for the Study of Culture, Berlin; Boston, 2012.

Scheidler, Monika; Reis, Oliver (Hg.): Vom Lehren zum Lernen. Didaktische Wende in der Theologie?. Berlin u.a. 2008.

Trowler, Paul R./ Saunders, Murray/ Bamber, Veronica (Hg.): Tribes and Territories in the 21st Century. Rethinking the significance of disciplines in higher education, London / New York, 2014.

**3-5 Keywords (aus: Personalentwicklung, <br> Studiengangentwicklung, <br> Institutionalisation/ <br> Strukturentwicklung, Organisations- <br> entwicklung, Bildungs- <br> politik, HD Praxis, <br> Fachdidaktik/ Fachkultur, <br> HD Grundlagenforschung, <br> Angewandte Forschung, <br> Wertediskurs, Internationalisierung, <br> Netzwerke, ggf. andere Schlüsselbegriffe)**

Fachdidaktik/Fachkultur  
 Angewandte Forschung  
 Netzwerke  
 Wissenstransfer

**Author:** Dr KENNEWEG, Cornelia (freiberufliche Trainerin)

**Presenter:** Dr KENNEWEG, Cornelia (freiberufliche Trainerin)

**Session Classification:** Impulsforum 8